



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vorlegung gemacht von Bruder Johan Tetzels Prediger
Orde[n]s Ketzermeister: wyder eynen vormessen Sermon
von tzwenzig irrige[n] Artickeln Bebstlichen ablas vn[d]
gnade belange[n]de allen ...**

Luther, Martin

[Leipzig], [1518]

VD16 L 6269

Der Neuntzehendt irrige Artickel. Lauth wye folgende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32333

Habst bißher vordammet/Die weil nun dye lere Sant
Thomas vor Christlich angenommen wirdt/ Derhal
ben ist dyser Artickel vordachtig in der warheit. Es sa
get auch der heylige Iheronymus/Die weil seinen glaw
ben Bestliche heiligkeith/Dye weil sie den stuel vnn
d glawben Petri heldt/für recht vnn d guth annimpt/das
der ienige der im seinen glawbē strofft/sich als ein vner
faren /aber ein bosshafftige/aber als einē ketzzer tzu haltē
bewerth/Also ist der tzu halden der Santh Thomas/
als vnberwerlich in der lere/die er vom Christlichē glaw
ben schreybeth/strafft/Erbitthe das vff erkentnis des
Heiligen Bestlichen stuls vnn d aller Cristlicher Vni
uersiteten vnd Doctorn.

Der Neuntzehendt irrige Artickel.

Lauth wye folgende.

¶ Zum Neuntzehendē. In dissen puncten hab ich nit
tzweyffel/vnn d sind genugsam yn der schrifft gegrundt.
Darumb solt yr auch keyn tweyffel habē/vnn last Do
ctores Scholasticos/scholasticos seyn/sie seyn allsamt
nit gnung/mit yren opnien/das sie ein predigeth befesti
gen/solten.

¶ Vorlegunge. Der wirdt der maß Christlig vorlegeth
Erstlich ist er vnn d alle berurthe Artickel yn der schrifft
gantz vnn d gar vngegrundt/wen die Artickel sein wid
den brauch der heiligen Romischen kirchen vnn d wid
der die lerer aller Nawen heiligen Christlicher lerer. Neth
auch der heilige Augustinus sampt den andern aldenn
dreyen heiligen Doctorn dy erleuchtung gehabt/das dy
gewalth Bestlicher heiligkeith vnn d der Romischen kir
chen vber des ablas also solten von irrigen lewthen vor
acht werden/sie hetthen ein solchs eygentlich mit yren
schriften wol vorkommen/Idoch dye Nawen heiligen
Doctores haben ersarn vnn d gehort/das bosshafftigen

menschen widder den Babst/vnd die warheyt des ab-
las geredt/geprediget/vnd geschrieben haben. Dasselbi-
gehaben die heylige Nawen Doctores angefochten mit
Christlichem grunde / die auch dye heylige Romische
Kirche der wegen nye gestrafft/vnd vordampth het. Das
auch dyser artickel saget/Man sal Doctores Scholasti-
cos/Scholasticos bleyben lassen/wen sie sein alle sampt
nicht genug mit iren opinien/das sie eine predigeth beses-
stigen sollen/Unuerstendige menschen halten dye meys-
nung von den heiligen Doctoribus Scolasticis/wen dy
selbigen heiligen Doctores entdecken vnd sein widd als
le neweyrthumer. Derhalben irrigomenschen sie vorach-
ten/Idoch dye heilige Romische Kirche/sampt der heyl-
gen gemein Christenheit halten eyntrechtigt das die hey-
ligenn Doctores Scholastici / durch yre warhafftige
heylsamer lere/den heiligen Christlichen gelawben wid-
der die kettzer genungsam Christlicher lere weyse tzubes-
festigen/vnd vil meer eine predigeth tzuthun vormugenn
Derhalben werden sie in dyszem artickel vnbillich vnd
widder alle vormunft vnd warheit also schmeltich vors-
acht. ¶ Es seyn auch dy irrigen Artickel alle nach der
kurtze vnd tunckel angetzeiget/villeicht derhalben / man
gedenckt sie tzu dewothen weye man wil/vnd vff alle wege
Idoch solte dz gros ergernis das sie erwecke/tzuuo: bes-
dacht worden sein/wen vil menschen werde der artickel
halben vorachten die oberkeit/vnd gewalt Hebstlicher
heyligkeith vnd des heiligen Romischen stuls. Es wer-
den auch die werck der Sacramentirlich genugthuunge
vorbleyben. Man wirdt den predigern vnd Doctoribus
nynimmer glawbē. Iderman wirdt die heylige schrifft sei-
nes gefallen wollen aufzulegen. Derhalben die heylige ge-
meyne Christenheit in grosse der selen ferligkeit komme-
mus/wenes wirdt ein iglicher glawben was ym wol ge-
felth. Diweyl dy nawen heiligen Doctores wyder irr-
rigt artickel antzeygeth nicht vorglawb wirdigt sollen ge-

halten werdenn/den die Christenheit/vil hunderth jar
grossen glaroben gegeben/der wegen dyser artickel gantz
irrigk ist. Erbitthe das vff erkentnis des heiligen Ro-
mischen stuls vnd aller Cristlichen Vniuersitetenn vnd
Doctorn.

Der Czwentzigst irrigk Artickel.

Lauth entlich wie folgende.

¶ Zum Czwentzigsten. Ab etlich mich nun wol eynen
kettzer scheutenn/den sulch warbeyt seer schedlich ist yn
kastenn. Szo acht ich doch sulch gepierre nit gross/synte
mael das nit thunn/dan etlich finstere gehyrne/die dye
Biblien nye gerochen/dye Cristliche lerer nye gelesenn
yr eygen lerer nye verstandesi / sondern yn yren locherten
vnd tzurissenn opinien vil nach vorwessenn/dan hettenn
sye die vorstanden so wisten sie das sye nyemant soltenn
lestern/vnuorhort vnd vnuberwunden / doch goth geb
yn vnd vns rechten syn. Amen.

¶ Vorlegunge. Der wirdt der gestalth Cristlich vnd
wol ergrundth vorlegt. Erstlich ist er gantz irrigk vnd
erforderth ane ein lochericht gehyrne tzurwissen / Wer ein
kettzer sey/Dadurch ich Bruder Johan Tetzels Predi-
ger Odens voursacht werde/etliche ander lehr vnd po-
sition/auszlossen tzugehen/die ich auch in der loblichenn
Hohen schul Franckforth/an der Oder/tzu Disputiren
vnd mit angesatztem tage / vormittelst gothlicher hulff
cristlich tzuerhaldenn gedencke / In welchen so man dy-
se meine schrift vnd vorausgegangen von mir Position/
Vnd den Sermon der tzwentzigk irrigen Artickel/auch
die Position/der Tittel sich anhebeth. Amore et studio
elucidando veritatis/In den die letzten Propositio als
so lauth Ac sic magis per multas tribulatioes intrare ces-
lum q̄ per securitatem pacis confidunt / dergegen helth/
Idemenigklich mit vmentgantztem gehirn/erlernen vnd